

<b>Absender</b> Ratsmitglied Stefan Schüller -KIDitiative	<b>Drucksachen-Nr.</b> <b>162/2002</b>
	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
	<input type="checkbox"/> <b>Nicht öffentlich</b>
<b>Anfrage</b>	
<b>der Fraktion, der/des Stadtverordneten ▼</b>	<b>zur Sitzung des</b>
<b>Ratsmitglied</b>	<b>Rates am 21.03.2002</b>

**Tagesordnungspunkt**

**Anfrage des Ratsmitgliedes Stefan Schüller - KIDitiative - vom 04.03.2002 zu den Projekten Gladium und Kaskade**

**Inhalt**

Die Anfrage ist beigefügt.

## **Stellungnahme der Bürgermeisterin**

Ihre Anfrage zur Ratssitzung am 21.03.2002 bezüglich der beiden Projekte "GLADIUM" und "KASKADE" beantworte ich wie folgt:

Nach den der Verwaltung vorliegenden Informationen und Planunterlagen beabsichtigt die Investorengruppe "Hahn-Immobilien BeteiligungsAG" am Standort des zurzeit noch bestehenden Parkhaus- und Busbahnhofgebäudes die Errichtung eines Einkaufszentrums mit Integration eines SB-Warenhauses (Projekt GLADIUM).

Darüber hinaus liegen der Verwaltung Planunterlagen der "Becker Immobilien VermietungsGmbH" vor, wonach im Bereich der westlichen Fußgängerzone - zwischen Hauptstraße und Stationsstraße - die Errichtung eines Einkaufszentrums mit Integration eines Kinocenters und eines Hotels konzipiert wird (Projekt KASKADE).

Die fußläufige Erschließung/ Anbindung der beiden geplanten Einkaufszentren soll über die vorhandenen öffentlichen Verkehrsflächen der Fußgängerzone "Am alten Pastorat/ Grüne Ladenstraße"/ "Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße" bzw. "Hauptstraße"/ Stationsstraße erfolgen.

Die innere Erschließung der Gebäude wird über "halböffentliche" Passagenflächen vorgesehen. Beiden Bebauungskonzepten liegt ein "shop-in-shop"- System zu Grunde. Dieses umfasst in den jeweiligen Einkaufsebenen Passagenführungen als interne Erschließungswege, von denen aus die einzelnen Einzelhandelseinrichtungen (Läden) erschlossen werden.

Den der Verwaltung vorliegenden Informationen und Planunterlagen entsprechend ist davon auszugehen, dass die Passagen der beiden konzipierten Einkaufszentren den Kunden und Kaufinteressenten sowie den Bürgerinnen und Bürgern während der Öffnungszeiten zur "Durchquerung" der Gebäude (Verbindung zwischen der Grünen Ladenstraße und der erweiterten Fußgängerzone "Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße " bzw. Verbindung zwischen der Fußgängerzone "Hauptstraße" und Stationsstraße/ Neuer Busbahnhof) zur Verfügung stehen.

Die Öffnungszeiten der beiden "Center" und der halböffentlichen Passagen werden sich voraussichtlich an den jeweiligen Nutzungskonzepten (Einzelhandel/ Kino/ Hotel) orientieren und von den Betreibern in eigenem Ermessen festgelegt.